

Beilage D.

Gegenwärtiger Aufwand des österr. Staates für die gewerbliche und
commercielle Bildung des weiblichen Geschlechtes.

(Staatsvoranschlag 1900.)

a) Gewerbliche, staatliche Centralanstalten.

1. Central-Spizencurs in Wien	24.600 K
2. Fachschule für Kunststickerei in Wien	41.200 "
Zusammen	65.800 K

b) Staatliche Fachschulen für Spitzenarbeiten und Kunststickerei.

1. Chiapovano, Fachschule für Spitzenklöppelei	1.280 K
2. Cles, " " "	1.460 "
3. Dol-Dtlica, " " "	1.280 "
4. Flitsch, " " "	1.580 "
5. Goffengrün, " " Spizennäherei u. à jour- Arbeiten	5.280 "
6. Idria, " " Spitzenklöppelei	3.360 "
7. Isola, " " "	2.000 "
8. Laibach, " " " Kunststickerei und Spizennäherei	10.540 "
9. Luferna, " " Spitzenklöppelei	2.340 "
10. Predazzo, " " "	3.080 "
11. Proveis, " " "	3.880 "
12. Tione, " " "	1.700 "
Summe	37.780 K

c) Staatlich subventionierte Fachschulen.

1. Prettau, Curs für Spitzenklöppelei	200 K
2. Drossau, Fachschule für Spitzenarbeiten	800 "
3. Wamberg, " " "	1.000 "
4. Ranczuga, Fachschule für Spitzenarbeiten	1.200 "
5. Krakau, " " Kunst- und Weißstickerei	1.600 "
6. Makow, Lehrwerkstätte für Stickerei	700 "
7. Zakopane, Fachschule " "	1.410 "
Summe	6.910 K

d) Staatliche Subventionen für bestehende gewerbliche Fortbildungs- und Arbeitsschulen für Mädchen.

Niederösterreich.

1. Frauenerwerbverein, für das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	600 K	
2. Frauenverein für Arbeitsschulen in Wien (I.)	400 "	
3. Mädchenarbeitsschule der Schulschwestern in Wien (II.)	1.000 "	
4. Verein zur Beschäftigung armer Mädchen in Wien (IX.)	200 "	
5. Verein zur Erhaltung einer Mädchenarbeitsschule in Wien (XVIII.)	400 "	2.600 K

Oberösterreich.

6. Oberösterr. Gewerbeverein in Linz für dessen Mädchenarbeitscurse	1.200 K	
7. Frauenerwerbsschule in Tschl	1.200 "	2.400 "

Steiermark.

8. Steiermärkischer Gewerbeverein in Graz für dessen Mädchenarbeitsschule	2.400 K	
9. Mädchenarbeitsschule des Hausfrauenvereines in Graz	1.600 "	
10. Mädchenarbeitsschule in Bruck a. d. Mur	920 "	4.920 "

Kärnten.

11. Mädchenarbeitsschule des Frauenvereines in Klagenfurt	2.200 K	
12. Mädchenarbeitsschule in Bleiberg	400 "	2.600 "

Görz.

13. Mädchenfortbildungsschule des Vereines „Sloga“ in Görz		500 "
--	--	-------

Böhmen.

14. Städtische Mädchen-Fortbildungsschule Prag	3.800 K	
15. Deutscher Frauenerwerbverein Prag für dessen gewerbl. Schulen	5.000 "	
16. Böhmischer Frauenerwerbverein in Prag für dessen gewerbl. Schulen	5.000 "	
Fürtrag	13.800 "	13.020 "

	Übertrag	13.800 K	13.020 K
17.	Erster Frauen=Industrie=Verein für das Königreich Böhmen für dessen Mädchen= arbeitschulen	2.000 "	
18.	Mädchenarbeitschule des Frauenvereines „Ludmila“ in Budweis	400 "	
19.	Städtische Mädchen=Fortbildungsschule in Karolinenthal	1.000 "	
20.	Mädchenarbeitschule des Frauenerwerb= vereines in Chrudim	400 "	
21.	Mädchen=Fortbildungsschule in Strafonitz	800 "	18.400 "

Mähren.

22.	Mädchenarbeitschule des deutschen Frauen= vereines in Brünn	3.000 K	
23.	Mädchenarbeitschule des Frauenbildungsver= eines „Vešna“ in Brünn	3.800 "	
24.	Mädchenarbeitschule des Graf Pötting'schen Institutes in Olmütz	2.000 "	8.800 "

Galizien.

25.	Mädchenarbeitschule des Frauenvereines „Praza Kobiet“ in Lemberg	1.000 K	
26.	Mädchenarbeitschule des Frauenvereines „Praza Kobiet“ in Kolomea	400 "	
27.	Mädchenarbeitschule des Frauenvereines in Przemysl	500 "	1.900 "
	Zusammen		42.120 K

e) Recapitulation.

Gruppe a)	65.800 K
„ b)	37.780 "
„ c)	6.910 "
„ d)	42.120 "
		<u>152.610 K</u>

Diese Hauptsumme, welche mit Hinzurechnung einiger Subventionen für commercielle Unterrichtszwecke sich auf 152.610 K erhöht, versteht sich exclusive der Kosten für die allgemeine Verwaltung, Inspection etc. Die vorstehende Ziffer repräsentiert auch nicht zur Gänze den Gesamt=
aufwand des Staates für gewerbliche Bildung des weiblichen Geschlechtes.

Mehrere oben nicht genannte Schulen besitzen Abtheilungen für weibliche Zöglinge, deren Detailaufwand aus dem Staatsvoranschlag nicht zu ermitteln ist. Darunter: Kunstgewerbeschule Wien (Malerei, Architektur, Spitzenzeichnen), Kunstgewerbeschule Prag (Zeichnen, Malen, Kunststickerei), Staatsgewerbeschule Salzburg (Curs für weibliche Handarbeiten), Innsbruck (Zeichencurs für Mädchen), Graz (Fachschule für Kunststickerei), Triest (Abtheilung für Kunststickerei und Spitzenarbeiten), Lemberg (Abtheilung für Spitzenarbeiten).

Mehrere Fachschulen besitzen neben der eigentlichen Fachschule auch Abtheilungen für die Bildung des weiblichen Geschlechtes, u. zw. Dornbirn (Abtheilung für Kunststickerei), Grasliß (Abtheilung für Handstickerei), Villach und Bozen (offene Zeichensäle für Damen). Die Korbflechtschulen (4 staatl. und 23 subventionierte) beschäftigen viele weibliche Zöglinge (ungefähr die Hälfte).

Beilage E.

Approximative Berechnung des staatlichen Aufwandes bei Durchführung der Organisation.

(Erste Periode.)

I. Gruppe:

1. Curse für Fabriksarbeiterinnen (Koch- und Arbeitsschulen)	80.000 K
2. Dienstbotenschulen	60.000 "
3. Curse für Ladenverrechnung	10.000 "
	<u>150.000 K</u>

II. Gruppe:

1. Pflegerinnenenschulen:

a) für Kinderpflegerinnen	10.000 K
b) „ Pflegerinnen für den ärztlichen Dienst	30.000 "
2. Kaufmännische Curse	5.000 "
3. Curse für Kanzlei- und Bureaudienst	3.000 "
4. Curse für das Verkehrsweesen (Post, Telegraph, Telephon, Eisenbahn)	5.000 "
5. Landwirtschaftliche Curse	20.000 "
6. Kunstgewerbliche Curse (allgemeine Zeichenschulen für Mädchen)	30.000 "
	<u>103.000 K</u>